

Pressebericht zur Sitzung des Gemeinderates am 17.09.2019

Vor der Sitzung fand eine Baustellenbesichtigung mit Bürgern und dem Gemeinderat statt. Gemeinsam mit Ingenieur Weisser vom Planungsbüro Weisser&Kernl wurde die große Tiefbaumaßnahme zum Ausbau der Rathausstraße/Tannstraße sowie die Hochbaumaßnahme Neubau eines Kinderhauses besichtigt. Ingenieur Weisser gab allgemeine Informationen zu den Maßnahmen der Baustellen bekannt. Die Sanierung der Rathausstraße/Tannstraße läuft ordentlich und man sei einigermaßen im Zeitplan, so Ingenieur Weisser. Wenn das Wetter halte, könne das Sanierungsprojekt spätestens Ende November abgeschlossen sein.

Bei der Baustelle zum Neubau des Kinderhauses fanden größere Erdbewegungen statt, sodass sich einiges an der Stelle getan hat.

Ortsbaumeister Kunz erläuterte noch bautechnische Details.



1. **Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

In der nichtöffentlichen Sitzung am 09. Juli 2019 wurde beschlossen, dass über die Sommerzeit die weiteren Planungsschritte für eine zusätzliche siebte Gruppe im Neubau der Kindertagesstätte vorgenommen werden sollen, sodass die Thematik in der September Sitzung des Gemeinderates beraten werden kann.

2. **Kindertagesstätte Zimmern**

2.1 **Beschlussfassung über die überarbeitete Raumplanung und Außenbereichsgestaltung sowie Vorstellung möglicher verkehrsrechtlicher Regelungen**

Bürgermeisterin Merz gab einen detaillierten Überblick über die bisherigen Beratungen in den entsprechenden Gremien. Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 09.07.2019 die Auftragsvergabe für den Neubau einer sechsgruppigen Kindertagesstätte beschlossen. Im Verwaltungsausschuss wurde am 26.06.2019 und im Gemeinderat am 09.07.2019 darüber beraten, eine zusätzliche Ü3 Gruppe direkt zu realisieren. In den bisherigen Planungen für den Neubau war bereits eine Erweiterungsmöglichkeit um zwei Gruppen (1 U3, 1 Ü3) vorgesehen. Aufgrund der aktuell vorliegenden Kinder- und Geburtenzahlen und der derzeitigen Kostenentwicklung wurde die Verwaltung beauftragt, die entsprechenden Planungsschritte und den Bauantrag für die zusätzliche siebte Gruppe zu erstellen. Bauhofleiter Kunz stellte anhand von Plänen die veränderte Raumplanung vor. Neben dem Innen- wurde auch der Außenbereich überplant und an die siebte Gruppe angepasst.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die vorgestellte Raumplanung für die Erweiterung der Kindertagesstätte um eine siebte Gruppe und die entsprechende Außenbereichsgestaltung.

Bürgermeisterin Merz begrüßte Ingenieur Weisser vom Planungsbüro Weisser&Kernl zum Tagesordnungspunkt. In der Verkehrsschau am 16.07.2019 wurde mit Vertretern der Polizei und der Straßenverkehrsbehörde des Landratsamtes über die verkehrliche

Anbindung der neuen Kindertagesstätte beraten. Man war sich einig, dass Hol- und Bringverkehre für die Kindertageseinrichtung aber auch für die Schule nicht auf eine konzentrierte Andienung reduziert werden sollten. Es wurde auch über den Busverkehr gesprochen und geprüft, ob eine neue Bushaltestelle in der Rathausstraße realisiert werden kann. Ingenieur Weisser stellte zwei Alternativen vor- die linksseitige oder rechtsseitige Anordnung einer Bushaltestelle im oberen Bereich bei der Kreuzung der Rathausstraße/Spittelhöfe. Im Bereich der Schule von der Alber-Mager-Straße herkommend, sollen Park- bzw. Halteflächen geschaffen werden. Der Mitarbeiterverkehr soll mittels eines Parkplatzes im südlichen Bereich des Baugrundstückes über die Joseph-Haydn-Straße abgewickelt werden. Von der Verwaltung wurde vorgeschlagen, die Joseph-Haydn-Straße als verkehrsberuhigten Bereich auszuweisen. Es muss noch geklärt werden. Hinsichtlich der Bushaltestelle in der Rathausstraße sollen noch weitere Zahlen und Fakten berechnet werden, bevor eine Entscheidung getroffen wird.

Der Gemeinderat beschloss mehrheitlich (bei einer Gegenstimme) die weiteren Planungen zum Thema Bushaltestelle im Kreuzungsbereich Rathausstraße/Spittelhöfe abzuwarten. Einer zweireihigen Planung der Halte- bzw. Parkplätze im Bereich der Schule wurde mehrheitlich (bei fünf Gegenstimmen und einer Enthaltung) zugestimmt.

Der Ausweisung der Joseph-Haydn-Straße als verkehrsberuhigter Bereich und die Vorhaltung der Parkplätze für die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im südlichen Bereich des Baugrundstückes wurde einstimmig beschlossen.

Bürgermeisterin Merz gab bekannt, dass der Zuschuss des Investitionsprogramms des Bundes zur Kinderbetreuungsfinanzierung 2017 - 2020 in Höhe von 522.000 EUR für den Neubau des Kinderhauses bewilligt wurde.

2.2

Auftragsvergabe für die Herstellung der Außenanlagen nach VOB/A nach öffentlicher Ausschreibung

Bauamtsleiter Haller führte in die Thematik ein. Die Ausschreibung zur Vergabe für die Herstellung der Außenanlagen ist erfolgt und die Submission wurde am 27. August durchgeführt. Zwölf Firmen hatten Unterlagen angefordert und drei davon hatten ein Angebot abgegeben. Das günstigste Angebot für die Außenanlagen an der Kindertagesstätte wurde von der Fa. Schöppler GmbH aus Meßkirch eingereicht.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Vergabe des Auftrags für die Ausführung der Außenanlagen an die Firma Schöppler GmbH aus Meßkirch mit der Auftragssumme von brutto EUR 694.182,74.

2.3

Auftragsvergabe zur Erweiterung

Am 10.07.2019 fasste der Gemeinderat Zimmern den Beschluss, die Arbeiten zum Neubau eines 6- gruppigen Kinderhauses an die Firma Fluck aus Blumberg zu vergeben. Mit einem Nachtragsangebot vom 25.07.2019 legte die Firma Fluck das Angebot zur Erweiterung um eine weitere 7. Gruppe in Höhe von brutto 355.255,46 € vor. Dadurch entstehen überplanmäßige Ausgaben in Höhe von 355.255,46 €, da die Erweiterung von 6 auf 7 Gruppen erst zu einem späteren Zeitpunkt geplant war. Bei einer späteren Umsetzung wäre allerdings mit ca. 1/3 höheren Baukosten zu rechnen.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Auftragsvergabe für die 7. Gruppe an die Firma Fluck aus Blumberg zum Angebotspreis in Höhe von 355.255,46 €.

3.

Bauangelegenheiten

3.1.

Neubau Kinderhaus: Änderung zur bestehenden Baugenehmigung (Erweiterung um eine 7. Gruppe), Zimmern o.R., Albert-Mager-Straße 10, Flst.

Hierbei handelt es sich um ein Innenbereichsvorhaben nach §34 BauGB. Aufgrund der aktuellen Entwicklung der Kinderzahlen sollte das geplante Kinderhaus um eine weitere Kindergartengruppe ergänzt werden.

Der Gemeinderat sprach sich einstimmig für die Änderung zur bestehenden Baugenehmigung aus.

3.2. **Errichtung eines Wohnhauses mit Einliegerwohnung und Doppelgarage, Abriss der Säge innerhalb der nächsten 5 Jahre und weiterer Bau von 1 – 2 Familienhäusern mit Doppelgaragen, Zimmern o.R. – Stetten, Klammstraße 11, Flst. 843**

Hierbei handelt es sich um eine Bauvoranfrage und ein Außenbereichsvorhaben nach §35 BauGB. Je nach Abgrenzung zwischen Innen- und Außenbereich erscheint eine Bebauung problematisch. Bei Abbruch des Sägewerks entfällt der Bestandsschutz des Gebäudes. Evtl. würde dadurch das gesamte Grundstück dem Außenbereich zugeordnet, was eine Bebauung grundsätzlich unmöglich macht. Der Ortschaftsrat Stetten hat in seiner jüngsten Sitzung einer grundsätzlichen Bebauung des Grundstücks zugestimmt. Dafür soll aber ein Bebauungsplan aufgestellt werden.

Der Eigentümer muss bei der Gemeinde einen Antrag zur Aufstellung eines Bebauungsplanes stellen und sich dazu verpflichten, die Kosten für die Aufstellung dieses Planes zu tragen.

Der Gemeinderat sprach sich einstimmig für die Ablehnung der Bauvoranfrage aus.

3.3 **Abbruch Garagengebäude und Neubau Garagengebäude mit Unterkellerung, Eingangsüberdachung, Zimmern o.R., Albstraße 8, Flst. 1032/1**

Die bauplanungsrechtliche Beurteilung richtet sich nach dem Bebauungsplan "Spitaläcker, Teil I". Normalerweise sind in dem Bereich keine Garagen zulässig. Allerdings sind in der Albstraße bereits weitere Garagen errichtet. Darüber hinaus ist eine Befreiung für die Überschreitung der Baugrenze notwendig. Die Angrenzeranhörung ergab keine Einwände.

Der Gemeinderat sprach sich einstimmig für das Vorhaben aus.

3.4 **Bekanntgaben und Verschiedenes**

1. Neubau eines Wohnhauses mit Carport, Karpfenweg 19, Zimmern o.R.

Die bauplanungsrechtliche Beurteilung richtet sich nach dem Bebauungsplan "Waagrain Teil III, 1. Änderung. Es war kein Beschluss erforderlich.

2. Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage, Weißdornweg 3, Zimmern o.R. – Stetten

Die bauplanungsrechtliche Beurteilung richtet sich nach dem Bebauungsplan "Zierenberg IV". Es war kein Beschluss erforderlich.

4. **Jahresbericht des Wirtschaftsförderers Heiko Gutekunst**

Bürgermeisterin Merz begrüßte Wirtschaftsförderer Heiko Gutekunst zum Tagesordnungspunkt. Herr Gutekunst stellte zunächst sich und seine Aufgabengebiete vor. Er ist seit einem knappen Jahr bei der Gemeinde Zimmern o.R. mit 25 % für die Wirtschaftsförderung tätig. In dieser Zeit besuchte er 17 Unternehmen in Zimmern zum gegenseitigen Kennenlernen und zur Information über das Tätigkeitsfeld des Wirtschaftsförderers. In dem knappen Jahr hat Herr Gutekunst 15 Anfragen von Interessenten bearbeitet und schon eine erste Übergabe begleiten dürfen. Des Weiteren hat er zwei Existenzgründungen an die IHK weitervermitteln können. Mit der Schule wurde eine Kooperation im Ausbildungsbereich gestartet. Er könne sich auch gut einen Nachmittag der Ausbildung vorstellen, bei dem interessierte Schüler mit den ortsansässigen Firmen

zusammengebracht werden können. Als nächstes Projekt wird der erste Zimmerer Unternehmerstammtisch in Kooperation mit der IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg stattfinden. Dieser soll zunächst alle Zimmerer Unternehmen zusammenbringen. Perspektivisch könnten dann die Zimmerer Unternehmen und die Unternehmen des INKOM zusammengebracht werden. In der Zeit haben ihn auch größere Themen wie der Flächennutzungsplan, die Rohstoffsicherung und der Breitbandausbau beschäftigt. Zum Schluss gab er noch einen Ausblick auf zukünftige Themen. Neben Besuchen zum Kennenlernen der restlichen Zimmerer Unternehmen, soll der Unternehmerstammtisch in regelmäßigen Abständen stattfinden. Zudem wird eine Informationsveranstaltung für die ortsansässigen Gastronomen angestrebt. Ein weiterer Punkt sei das Thema Nachfolge, welches er angehen möchte, um entsprechende Angebote an die Unternehmen herantragen zu können.

5. Antrag des Sportverein Horgen e.V. auf Gewährung eines Zuschusses für den Kauf einer Rasenkehrmaschine

Kämmerer Weiss führte in die Thematik ein. Der SV Horgen hat im Juli 2019 die Möglichkeit bekommen, eine gebrauchte Rasenkehrmaschine zum Preis von 5.003,95 € zu erwerben, welche für die Pflege der Rasenplätze gut bzw. notwendig ist. Ein Zuschuss (über 30 %) beim WLSB wurde bereits vom SV Horgen gestellt. Ein gewährter Zuschuss seitens der Gemeinde würde außerplanmäßige Kosten mit sich bringen. Die Rasenkehrmaschine könnte auch auf den Zimmerer Sportplätzen eingesetzt werden.

Der Gemeinderat sprach sich einstimmig für die Gewährung eines Zuschusses für den Kauf der Rasenkehrmaschine i. H. v. 50 % der Kosten, welche dem Verein nach Abzug des WLSB-Zuschusses verbleiben (= 1.751 €) für den Sportverein Horgen e. V. aus.

6. Bekanntgaben und Verschiedenes

6.1. Forstrevierstrukturreform

Der Gemeindeverwaltung liegt die Antwort des Landratsamtes hinsichtlich der Revierbesetzung im Gemeindewald Zimmern im Zuge der Revierneuorganisation vor. Für den Zimmerer Gemeindewald bzw. das Forstrevier Zimmern wird Herr Felix Schäfer weiterhin Revierleiter bleiben.

6.2 Schulsozialarbeit

Die Ganztagesbetreuung und die Schulsozialarbeit an den Schulen in Zimmern und Stetten, werden seit 01.09.2019 mit eigenem Personal betrieben. Folgendes Personal wurde eingestellt:

- Anja Bernhart für die Schulsozialarbeit an der Grundschule Stetten sowie für die mobile Jugendarbeit
- Isabell Fai für die Schulsozialarbeit an der Grund- und Werkrealschule Zimmern.
- Jeanette Kammerer für die Ganztagesbetreuung an den Schulen in Zimmern und Stetten.
- Zwei Anerkennungspraktikantinnen, Sina Walter und Chiara Fusco sowie eine FSJ'lerin, Belinda Gavazi

6.3 Ausbildungsplatz bei der Gemeindeverwaltung

Frau Lena Sigel hat am 01.09.2019 ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten bei der Gemeindeverwaltung begonnen.

Einladung zum Besuch auf dem Rathaus

6.4

Bürgermeisterin Merz lud alle Gremiumsmitglieder zu einem Besuch auf das Rathaus ein. So könne man die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Tätigkeitsfelder und entsprechenden Ansprechpartner besser kennenlernen.

Markierungsarbeiten Radweg

6.5

Die Markierungsarbeiten für den Radweg in Richtung Hausen wurden beauftragt und im Herbst ausgeführt.

Feuerwehrhaus Zimmern

6.6

Die noch fehlende Beschriftung und die nachträglichen Korrekturen an der Fassade des Feuerwehrhauses werden im Herbst ausgeführt.

Ausbau Rathausstraße

6.7

Für den Ausbau der Rathausstraße wurde der Gemeinde eine Investitionshilfe aus dem Ausgleichsstock im Rahmen eines einmaligen Zuschusses in Höhe von 100.000 EUR gewährt.

Neuorganisation Bauamt

6.7

Bürgermeisterin Merz bat das Gremium um Verständnis, dass es momentan im Bereich des Bauamtes zu kleinen Verzögerungen kommen könne. Es stünden zwei Großbaumaßnahmen an und durch die personellen Veränderungen würde die Situation noch verschärft.

Klausurtagung Gemeinderat

6.8

Bürgermeisterin Merz gab einen groben zeitlichen und inhaltlichen Überblick über die Themen der Klausurtagung des Gemeinderates am 11. und 12. Oktober 2019. Eine Einladung mit weiteren Details wird rechtzeitig versandt.

Anfragen

7.

Es lagen keine Anfragen vor.

Verabschiedung von Frau Renate Riedmüller und Herrn Bauamtsleiter Otto Haller

8.

Bürgermeisterin Merz durfte an diesem Abend mit „einem lachenden und einem weinenden Auge“ zwei langjährige und erfahrene Mitarbeiter des Bauamtes in den Ruhestand verabschieden. In Anwesenheit der Ehepartner wurde das Duo, Bauamtsleiter Otto Haller und Sekretärin Renate Riedmüller, in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. In ihrer Rede fand Bürgermeisterin Merz lobende Worte über das Engagement und die Arbeit des Teams. „Sie beide haben im Bauamt wirklich viel geleistet und das Amt zu dem gemacht, was es heute ist: Die Schaltstelle im Rathaus für bauliche Angelegenheiten aller Art“.

Bürgermeisterin Merz ging auf die beruflichen Werdegänge ein. Herr Haller hatte seinen Start ins Berufsleben mit einem grundsoliden Handwerksberufe, dem des Bäckers, begonnen und nach dem Abitur am Abendgymnasium die Ausbildung für den gehobenen Verwaltungsdienst bei der Stadt Rottweil angetreten. Neben Stationen bei der Stadt

Villingen-Schwenningen als Stadtinspektor, übernahm Herr Haller am 01.02.1995 die Leitung des Bauamtes in Zimmern. Nach über 35 Jahren im öffentlichen Dienst – 25 davon bei der Gemeinde Zimmern ob Rottweil – geht nun ein wertvoller Ratgeber in Pension. Neben dem Beamten Haller mit seinem Fachwissen wurde er aber auch als den Menschen Haller mit seiner Lebenserfahrung geschätzt, welcher „loyal, ehrlich und durchaus auch kritisch sein konnte“, den aber „so schnell nichts aus der Ruhe bringen konnte“.

Frau Riedmüller begann ihre berufliche Laufbahn mit einer Ausbildung zur Einzelhandelskauffrau. Danach fand sie schnell den Weg in den öffentlichen Dienst und kam nach Stationen bei den LRA in Tuttlingen und Rottweil sowie der Erziehungszeit ihrer Kinder am 01.02.1991 zur Gemeinde Zimmern - zunächst auf das Hauptamt. 1993 wechselte sie dann auf das Bauamt und betreut seither alle Verwaltungstätigkeiten des Bauamtes und Bauhofes. In den über 28 Jahren war sie stets kompetente Ansprechpartnerin für die Bürgerinnen und Bürger, Bauherren und Architekten im Bauamt. Doch für Frau Riedmüller endete die Tätigkeit nicht an der Bauamtsschwelle – sie war immer ein Helferlein an jedem Eck und sprang dort ein, wo sie gebraucht wurde. So trägt die neue Küche mit Sozialraum die Handschrift von ihr. Frau Riedmüller sei immer eine „pflichtbewusste, engagierte und hilfsbereite Mitarbeiterin“ gewesen.

Bürgermeisterin Merz bedankte sich im Namen der Gemeinde Zimmern o.R. mit allen Gemeinderäten und Ortschaftsräten, sowie der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, mit denen das Duo in den letzten Jahren zusammen gewirkt hat, für ihren großen Einsatz sowie die gute Zusammenarbeit, die alle erlebt haben. „Wir bedauern es, dass Sie uns bald verlassen – wir feiern aber noch einmal gemeinsam kommende Woche mit vielen Ihrer Weggefährten - wie von Ihnen gewünscht und freuen uns natürlich mit Ihnen, dass Sie nun in den wohlverdienten Ruhestand gehen können“, resümierte Frau Merz.

Beide erhielten ein Abschiedsgeschenk und wurden mit viel Beifall für Ihre langjährige Arbeit belohnt.

Zum Schluss bedankte sich Bauamtsleiter Haller für die gute Zusammenarbeit und erinnerte in einem Rückblick an die wichtigsten und größten Projekte, die beide in den ganzen Jahren begleitet haben.



(v.l.) Otmar Riedmüller, Renate Riedmüller, Bürgermeisterin Carmen Merz, Bauamtsleiter Otto Haller und Barbara Haller

Lena Fischer
Schriftführerin